

Dolmetscher-Pool ausbauen

Beim Neujahrsempfang des Presseclubs Schecks übergeben

Baden-Baden (gib) – Die Nachricht vom Terrormord an zwölf Mitarbeitern der Satire-Zeitschrift „Charlie Hebdo“ in Paris warf einen Schatten über den Neujahrsempfang des Presseclubs Baden-Baden am Mittwochabend im Café Kunsthalle. In einer Schweigeminute zeigten sich die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft solidarisch mit den Kollegen, die sich trotz Drohungen und Repressalien täglich für Toleranz und freie Meinungsäußerung in den Medien einsetzen. Ihre Gedanken gingen ebenso zu dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitglied Klaus Donath.

Der Presseclub Baden-Baden, langjähriges Mitglied der Organisation „Reporter ohne Grenzen“, widmete seine traditionelle Spendenaktion den Opfern von Terror und Gewalt, den Asylsuchenden, denen in steigender Zahl auch in Baden-Baden Schutz gewährt wird.

Einen Scheck in Höhe von 900 Euro nahmen die städtische Integrationsbeauftragte Hanna Panther und vier Ehrenamtliche für die Asylbewerber-Unterkunft in der Westliche Industriestraße entgegen. Wie der Sprecher Wolfgang



Scheckübergabe: Auch in diesem Jahr unterstützt der Pressclub Baden-Baden soziale Einrichtungen.

Foto: Brüning

Koch erläuterte, soll das Geld zur Optimierung von Sprachkursen für Erwachsene eingesetzt werden.

Die Summe von 600 Euro, die Monika Probst vom Amt für Kultur und Sport entgegennahm, wird für pädagogisches Schulungsmaterial eingesetzt, das im Rahmen des Sprachförderprogramms „Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen“ Kindern im Grundschulalter das Lernen erleichtern soll.

Mit den 500 Euro, die dem Diakonischen Werk des evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden/Rastatt übergeben wurden, wird ein ambitionier-

tes Projekt gefördert: Wie Geschäftsführer Otto Teppert ausführte, soll der bestehende Pool von rund 60 ehrenamtlichen Dolmetschern ausgebaut werden. Bisher stehen 30 Sprachen zur Auswahl, die von geschulten (ehrenamtlichen) Dolmetschern beherrscht, und im Bedarfsfall abgerufen werden können. Das Angebot richtet sich an Menschen, die Dolmetscherhilfe beispielsweise bei Behördengängen oder sonstigem Kommunikationsbedarf benötigen.

Ebenfalls Tradition beim Neujahrsempfang des Presseclubs, galt es, das Sparschwein

zu füttern, um damit die Ferienfreizeiten der Arbeiterwohlfahrt für bedürftige Kinder zu unterstützen.

In seiner Ansprache ließ Roland Seiter das vergangene Jahr mit einigen interessanten Veranstaltungen Revue passieren und wies auf das nächste Ereignis der Reihe „Menschen, die was zu sagen haben“ im Hotel „Magnetberg“ hin: Am 20. Januar, 19.30 Uhr, wird der aus Baden-Baden stammende Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker über seinen Berliner Abgeordneten-Alltag als „Twen im Reichstag“ berichten. Gäste sind willkommen.